



Gerd Rehme: „Lichtblick Kunst.“

Vor-Ort-Schau von Maria Isabel Brandis und Gerd Rehme vom 4. November 2020 bis August 2021.



Gerd Rehme; *Unverstanden*; 100 cm x 100 cm, Acryl auf Leinwand © Gerd Rehme

Foto oben links: Porträtfoto Gerd Rehme © Gerd Rehme

Kunst kann viel Positives bewirken. Gerade nen Miteinander nachgehen, statt diszipliniert

müssen, sondern auch unserem Drang nach Aktivität durchaus nachgeben können, um solche Kunst „live“ nun dort im MediCo Gesundheitszentrum zu erleben.

Gerd Rehmes Werk „Unverstanden“ legt hinsichtlich seiner bildhaften Befindlichkeit beredt Zeugnis ab. Als quadratisches Format ist es formal in sich schlüssig, begrenzt und geometrisch stabil. Die farbliche Darstellung einer roten, signalartigen Farbfläche sticht aus dem übrigen Dunkelblau sowie aus den abgebildeten Grau-Weißtönen wuchtig und dominant heraus. Anklänge an ein menschliches Antlitz verlieren sich wieder, nur die Augen und ein Teil eines Gesichts mag man noch erahnen; alles andere findet sich zunehmend von seiner Eindeutigkeit entbunden, indem es sich sichtlich der Dominanz der Abstraktion überantwortet. Es ist ein geometrisches Zusammenwirken von Flächigkeit und Linien, Kreisen oder Vielecken. Kräftige, schwarze Linien gestalten das Bild, verleihen den unterschiedlichen Partien Struktur und definieren es. Der Titel „Unverstanden“ mag dahingehend deutbar sein, dass wir stets nur Teile unserer Persönlichkeit offenbaren. Bedrängt, Disziplin walten zu lassen, finden wir uns inmitten schriftlicher Verordnungen kaum noch wieder, was mittels kleinerer Zeitungsausschnitte illustriert angedeutet ist. Doch was tun? Die Kräfte der Farben geben Antwort, bringen